

**Bremische Bürgerschaft  
Landtag  
21. Wahlperiode**

**Anfragen in der Fragestunde der 31. Sitzung**

**Anfrage 1: Der Tag der Deutschen Einheit – Ein Grund zur Freude ohne Wenn und Aber!**

**Anfrage der Abgeordneten Frank Imhoff, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**

**vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welchen Stellenwert misst der Senat den Einheitsfeierlichkeiten im Jahr 2026 für den Zusammenhalt in der Gesellschaft bei, und welche Effekte erwartet der Senat für das Land Bremen?
2. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass ein Abgeordneter der Regierungsfraktionen nach Mitteln und Wegen sucht, um nach eigenen Aussagen „wirklich guten Widerstand gegen die widerlich chauvinistisch, nationalistischen Einheitsfeiern“ in Bremen zu organisieren?
3. Welche Maßnahmen unternimmt der Senat, um insgesamt Störungen und Anschläge bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit im Oktober frühzeitig zu verhindern?

**Anfrage 2: Ergebnisse und Erfolge der Staatsrätenkungsgruppe zum Thema Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung**

**Anfrage der Abgeordneten Simon Zeimke, Theresa Gröninger, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**

**vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Was sind die bisherigen Ergebnisse und erzielten Erfolge der im Juni 2024 vom Senat eingesetzten Staatsrätenkungsgruppe zum Thema Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung?
2. Wie gestalten sich Zusammensetzung, Sitzungsturnus, Auftrag, Zuständigkeiten, Arbeitsweise und Berichtspflichten der Staatsrätenkungsgruppe?
3. Welche (Teil-)Projekte wurden von der Staatsrätenkungsgruppe angegangen, gegebenenfalls wann erfolgreich abgeschlossen, und welche (Teil-)Projekte befinden sich noch in der Planung oder Umsetzung?

**Anfrage 3: Wie plant der Senat die Bundesförderung zur Sanierung von Frauenhäusern im Land Bremen zu nutzen?**

**Anfrage der Abgeordneten Selin Arpaz, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Bereitstellung von Bundesfördermitteln für die Sanierung von Frauenhäusern im Rahmen des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) mit Blick auf die Verbesserung der Situation von Gewalt betroffener Frauen?
2. Wie schätzt der Senat den aktuellen Gebäudezustand der Frauenhäuser im Land Bremen ein und inwiefern können die Bundesfördermittel hier gegebenenfalls Abhilfe leisten?
3. Inwiefern wurden bereits Überlegungen darüber angestellt, wie das Geld im Land Bremen eingesetzt werden kann und welche Schritte wurden hier bislang eingeleitet?

**Anfrage 4: Potenziale von Agrothermie für die Wärmeplanung**

**Anfrage der Abgeordneten Derik Eicke, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Potenziale sieht der Senat für den Einsatz von Agrothermie auf landwirtschaftlichen Flächen im Land Bremen?
2. Wie bewertet der Senat die Vereinbarkeit von Agrothermie mit einer dauerhaften landwirtschaftlichen Bewirtschaftung sowie deren wirtschaftliche Attraktivität für landwirtschaftliche Betriebe im Land Bremen?
3. Welche Rolle kann Agrothermie nach Auffassung des Senats künftig in der kommunalen Wärmeplanung Bremens spielen?

**Anfrage 5: Was sind die Folgen der verspäteten Bereitstellung des Zugmateri- als durch Alstom beim Expresskreuz Bremen-Niedersachsen?**  
**Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Was ist der Sachstand bei der vertraglich zugesagten Bereitstellung von neuem Zugmaterial für das Expresskreuz Bremen-Niedersachsen durch die Firma Alstom und wann ist mit einer Bereitstellung zu rechnen?
2. Welche Züge werden aktuell und welche Züge werden künftig ersatzweise bereitgestellt, um den Ein- und Auspendlern in der Region Bremen eine erträgliche Fahrt im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Arbeitsplatz zu ermöglichen, und wie sind diese Leistungen im Vergleich zu den von Alstom vertraglich zugesicherten Leistungen ausgestaltet? (Zum Beispiel im Hinblick auf Anzahl, Kapazität, Barrierefreiheit, Fahrradmitnahme, WLAN, Klimatisierung, Zuverlässigkeit, Reinigungs- und Wartungsintervalle, Taktung.)
3. Was sind die rechtlich möglichen und vom Land Bremen und Partnern als Aufgabenträger angestrebten Konsequenzen angesichts der verspäteten beziehungsweise fehlenden Erbringung der versprochenen Leistung durch die Firma Alstom, zum Beispiel hinsichtlich von Schadensersatzforderungen, einem Ausschluss der Firma von künftigen Ausschreibungsverfahren oder hinsichtlich der Ausgestaltung und Vorbereitung von künftigen SPNV-Verträgen (Verkehrsverträge im Schienenpersonennahverkehr)?

**Anfrage 6: Wann wird das „kurz- und mittelfristige Personalversorgungskonzept Schule“ fortgeschrieben?**

**Anfrage der Abgeordneten Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wann beabsichtigt der Senat das „kurz- und mittelfristige Personalversorgungskonzept Schule für das Land Bremen“, das im März 2023 erstmals erschienen ist, zu aktualisieren?
2. Aus welchen Gründen ist bislang keine jährliche Aktualisierung erfolgt, obwohl das „kurz- und mittelfristige Personalversorgungskonzept Schule“ auf dynamischen Prognosen (unter anderem Schülerinnen- und Schüleranzahl, Fachkräftemangel) beruht?
3. Inwiefern ist eine verlässliche und vorausschauende Personalplanung im Schulbereich möglich, wenn das „kurz- und mittelfristige Personalversorgungskonzept Schule“ entgegen der eigenen Zielsetzung nicht jährlich fortgeschrieben wird?

**Anfrage 7: Schriftliche Division – Senkung des mathematischen Anspruchs in der Grundschule?**

**Anfrage der Abgeordneten Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern hält der Senat vor dem Hintergrund des Beschlusses der Kultusministerkonferenz eine Reduzierung der Thematisierung der schriftlichen Division im Mathe- matikunterricht der vierten Klasse für pädagogisch sinnvoll, obwohl es sich um ein komplexes Rechenverfahren handelt, dessen sichere Anwendung nach mathematik- didaktischen Erkenntnissen wesentlich zum mathematischen Grundverständnis bei- trägt und daher eher einen erhöhten Bedarf an Übung und didaktischer Vertiefung in der Grundschule nahelegt als eine Verlagerung der erstmaligen verbindlichen Thema- tisierung in der Sekundarstufe I?
2. Inwiefern lässt sich nach Auffassung des Senats der Beschluss der Kultusminister- konferenz mit dem Anspruch vereinbaren, das Niveau mathematischer Bildung nicht zu senken, wenn ein zentrales schriftliches Rechenverfahren nicht mehr verbindlich und vollständig bis zum Ende der Grundschulzeit thematisiert und erlernt wird?
3. Welche international erfolgreichen Bildungssysteme (zum Beispiel Singapur, Est- land, Finnland, Kanada) verzichten in der Grundschule auf die systematische Vermitt- lung der schriftlichen Division, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat daraus für den eigenen bildungspolitischen Kurs?

**Anfrage 8: Lange Aufenthalte im Frauenhaus – notwendig oder platzblockie- rend?**

**Anfrage der Abgeordneten Gökhan Brandt, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Aus welchen konkreten Gründen blieben viele Frauen, wie in der Frauenhausstatistik 2024 deutlich wird, 2024 länger als sechs Monate im Frauenhaus, und wie viele der Frauen blieben länger in den Frauenhäusern, als sie Unterstützung aufgrund der Gewalterfahrung benötigten?
2. Wie wird derzeit konkret bei der Wohnungssuche der Frauenhausbewohnerinnen unterstützt, damit diese, sobald sie keinen Frauenhaus-Platz mehr benötigen, eine ei- gene Wohnung haben und infolgedessen anderen schutzbedürftigen Frauen schnellstmöglich ein Frauenhaus-Platz angeboten werden kann?
3. Inwiefern wird sichergestellt, dass die Frauenhäuser des Landes Bremen in der „Frauenhaus-Suche“ der Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser (ZIF) täglich angeben, ob freie Plätze zur Verfügung stehen, sodass schutzsuchenden Frauen und bei der Suche unterstützende Personen die Suche nach freien Frauen- hausplätzen in Bremen erleichtert wird und anhand der Eingabe der Belegungsstatus der jeweiligen Frauenhäuser erfasst wird?

**Anfrage 9: Blut- und Plasmaspenden: Wie ist die Spendenbereitschaft?  
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP  
vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kenntnis hat der Senat, wie hoch der tägliche Bedarf an Blutkonserven in Bremer Kliniken ist und inwiefern die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ausreicht, um diesen zu decken?
2. Mit welchen Maßnahmen hat der Senat in der Vergangenheit auf die Bedeutung von Blut- und Plasmaspenden hingewiesen und Akteure des Gesundheitswesens dabei unterstützt, die Spendenbereitschaft zu erhöhen?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, zu mehr Spendenbereitschaft zu motivieren?

**Anfrage 10: Kulturgutschutz im Land Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP  
vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie stellen kulturgutbewahrende Institutionen im Land Bremen im Notfall Schutz und Bergung ihrer Kulturgüter sicher?
2. Welche Notfallkonzepte und -verbünde existieren in Bremen und Bremerhaven, wie werden diese gefördert und welche Vernetzung existiert?
3. Wie bewertet der Senat den Kulturgutschutz im Land Bremen und die zur Verfügung stehenden Ressourcen, auch im Vergleich zu anderen Bundesländern?

**Anfrage 11: Wer setzt die Standards? DIN-Normen zwischen Baukosten, Mieten und Klimazielen  
Anfrage der Abgeordneten Bithja Menzel, Dr. Emanuel Herold und Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
vom 22. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kenntnisse hat der Senat über die Zusammensetzung der für den Hochbau relevanten DIN-Gremien, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Industrie- und Herstellerinteressen zu Mieter-, Verbraucher- und Umweltinteressen?
2. Wie bewertet der Senat die demokratische Legitimation und Transparenz der Erarbeitung von DIN-Normen im Baubereich, angesichts ihrer faktischen Verbindlichkeit sowie ihrer Auswirkungen auf Baukosten, Wohnungsbau und den Material-, Flächen- und Ressourcenverbrauch in Bremen?
3. Inwieweit prüft der Senat bei der landesrechtlichen Bezugnahme auf DIN-Normen, ob deren Anforderungen über das sicherheits- und gebrauchstauglich Erforderliche hin-ausgehen und dadurch sowohl den Wohnungsbau verteuern als auch ökologische Ziele wie Materialeffizienz und Klimaschutz beeinträchtigen, und welche Spielräume bestehen für Bauherr:innen und Bauträger:innen, im Einzelfall von solchen Normen abzuweichen?

**Anfrage 12: Jugendarrest bei Schulmeidung**

**Anfrage der Abgeordneten Miriam Strunge, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion Die Linke vom 23. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Schüler:innen wurden im Land Bremen seit dem 1. August 2022 wegen Schulmeidung in Jugendarrest genommen (bitte nach Schuljahr und Stadtgemeinde aufschlüsseln)?
2. Welche Maßnahmen werden in welcher Reihenfolge bei Schulmeidung ergriffen, damit Schüler:innen den Schulbesuch wieder aufnehmen?
3. Wie bewertet der Senat aus pädagogischer Sicht die Maßnahme des Jugendarrests bei Schulmeidung?

**Anfrage 13: Nachfragen zu Toto Lotto-Einnahmen**

**Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 26. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch waren die Toto-Lotto-Einnahmen für das Jahr 2025?
2. Welche Gründe sieht der Senat für die erhöhten Einnahmen bei Toto-Lotto im Jahr 2024 (mehr Werbung, mehr Spieler oder ähnliches)?
3. Mit welche Einnahmenhöhe rechnet der Senat für das Jahr 2026?

**Anfrage 14: Linksextremistische „Rote Hilfe“ im Abgeordnetenbüro Der Linken?**

**Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 30. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Seit wann sind dem Senat beziehungsweise den zuständigen Behörden die im Internet angekündigten „Sprechstunden“ der Roten Hilfe im „Links-Treff im Buntentor“ (Stadtteil- und Abgeordnetenbüro des Bürgerschaftsabgeordneten Olaf Zimmer, Die Linke) bekannt?
2. Wie bewertet der Senat es politisch und sicherheitsrechtlich, wenn eine vom Verfassungsschutz dem gewaltorientierten Linksextremismus zugerechnete Organisation in Räumen eines Abgeordnetenbüros Sprechstunden anbietet, und welche konkreten roten Linien zieht der Senat gegenüber seinem Koalitionspartner Die Linke in diesem Fall?
3. Wird der Senat von der Linksfraktion beziehungsweise dem Abgeordneten verlangen, dass diese Sprechstunden umgehend beendet und die Nutzung der Räumlichkeiten unterbunden wird?

**Anfrage 15: Haus des Sports**

**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 30. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund der Historie des ehemaligen „Haus des Sports“ den Bedarf eines zentralen Gebäudes für den organisierten Sport in Bremen?
2. Welche sportpolitische Funktion kann ein „Haus des Sports“ nach Auffassung des Senats erfüllen?
3. Welchen Bedarf haben nach Ansicht des Senats die Sportorganisationen und einzelnen Fachverbände in Bremen und Bremerhaven selbst?

**Anfrage 16: Tabakrauch im Auto: Stiehlt sich der Bund aus der Verantwortung für Kinder und Schwangere?**

**Anfrage der Abgeordneten Ralph Saxe, Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 9. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus der von der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) beauftragten Studie, wonach jedes zehnte Schulkind in Deutschland oft oder sehr oft Tabakrauch im Auto ausgesetzt ist?
2. Wie bewertet der Senat, dass die Bundesregierung gegen die Bundesratsinitiative für ein bundesweites Rauchverbot in Fahrzeugen bei Anwesenheit von Minderjährigen oder Schwangeren verfassungsrechtliche Bedenken geltend macht und den Ländern entsprechende Regelungen im Rahmen der Landesnichtraucherschutzgesetze anheimstellt?
3. Erwägt der Senat bei weiterer Untätigkeit des Bundesgesetzgebers, von der landesgesetzlichen Regelungskompetenz in diesem Bereich Gebrauch zu machen, und inwieweit hält er dabei ein abgestimmtes Verfahren mit Niedersachsen für sinnvoll?

**Anfrage 17: Wie viele Polizisten hat das Land Bremen aktuell?**

**Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 10. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) arbeiten aktuell (Stichtag 1. Februar 2026) bei der Polizei Bremen?
2. Wie viele VZÄ arbeiten aktuell (Stichtag 1. Februar 2026) bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven?
3. Wie viele Überstunden haben die Polizei Bremen und die Ortspolizeibehörde Bremerhaven zurzeit jeweils aufgebaut?

**Anfrage 18: Bedeutung des „Stadtführers barrierefreies Bremen“ zur deutschen Einheitsfeier im Oktober 2026 in Bremen**  
**Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 10. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern wird der „Stadtführer barrierefreies Bremen“, der für die Feierlichkeiten des deutschen Kirchentages im Jahr 2009 erstmalig öffentlich größere und auch vorbild-gebende Bedeutung erlangte, aktuell angepasst, um erneut auch deutschland-weiten Gästen mit Behinderungen einen möglichst barrierefreien Zugang zu den an-stehenden Feierlichkeiten unter dem Motto „VIELE STÄRKEN – EIN LAND“ zu ermöglichen?
2. Wird eine Zusammenarbeit mit dem „Stadtführer barrierefreies Bremen“ vom Team, welches die Einheitsfeierlichkeiten vorbereitet, für notwendig erachtet, und wenn ja, welche Verbindungen bestehen bereits? Und wenn ja, seit wann?
3. Wird der „Stadtführer barrierefreies Bremen“ für eine leicht verständliche Darstel-lung der für die Einheitsfeier herzustellenden Barrierefreiheit zusätzliche Mittel erhalten, wenn nein, wie wird der Senat eine Orientierung behinderter Menschen für die Einheitsfeier gewährleisten?

**Anfrage 19: Inklusionshotels in Bremen und Bremerhaven?**  
**Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 10. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern wurde die Zusage im Koalitionsvertrag „(...) bestehende Bestrebungen zu unterstützen, möglichst in dieser Legislatur in Bremen und Bremerhaven je ein Inklusionshotel zu schaffen“ bis heute aktiv durch den Senat verfolgt?
2. Welche „bestehenden Bestrebungen“ von welchen Akteuren gab es seit 2023 und gibt es aktuell und in welcher Form (durch welche Taten und Zusagen) zeigt sich da-rin aktuell die Unterstützung des Senats?
3. Inwiefern setzen sich Koalition und Senat auch außerhalb von bestehenden Bestre-bungen anderer selbst ganz konkret für die seit vielen Jahren immer wieder zugesag-ten Inklusionshotels in Bremen und Bremerhaven ein?

**Anfrage 20: Ausreise und Rückkehr von IS-Terrorunterstützern  
Anfrage des Abgeordneten Jan Timke und Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND  
vom 19. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Islamisten sind nach Kenntnis des Senats seit 2011 aus Bremen oder Bremerhaven nach Syrien beziehungsweise den Irak ausgereist und wie viele sind seitdem nach Bremen oder Bremerhaven zurückgekehrt? Bitte trennt nach den Stadtgemeinden ausweisen.
2. Welche Staatsangehörigkeit (deutsche, ausländische oder doppelte Staatsangehörigkeit) besitzen diese „IS-Rückkehrer“?
3. Wie viele dieser Islamisten wurden strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen und wie viele von ihnen wurden als „Gefährder“ eingestuft und entsprechend beobachtet? Bitte die Zahlen trennt nach den Stadtgemeinden ausweisen.